

# Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 294.

Sonntag den 20. October.

1872.

## Zwickauer Börsenbericht

am 18. October 1872.

Action	Emissions Nr. 1872	Dividende Nr. 1871	Action	Emissions Nr. 1872	Dividende Nr. 1871
Industrie-Action.	—	—	—	—	—
neuer Kohlen-Eisenbahn	100	42.61	—	—	—
Hochdörfer-Reindorfer do.	300	96.120	1585 G.	50	—
Reindorfer Actionbierbr.	100	—	40 bz. u. G.	50	—
do. Prior-Akt. 5%	100	—	85 G.	50	—
Reindorfer Interessenschein	100	4.4	115 G.	50	—
Reindorfer Gasanstalt	100	20.22	—	40	—
Reindorfer Bank	40	—	41 B	100	—
Stahlkohlen-Action.	—	—	—	—	—
neue Hochdörfer-Liebherr	35	—	12 <sup>1/2</sup> G.	100	—
neue Hochdörfer-Liebherr	55	—	82 <sup>1/2</sup> G.	40	—
Steinland	45	—	43 G.	55	—
Stein-Steinkohlen-Ver.	100	68.120	1435 G.	21 <sup>1/2</sup> B.	—
neues Hinterndörfel	100	60.70	236 B	30	—
Reindorfer Interessenschein	35	—	—	30	—
neuer Segen Lagan, Stamm	100	20.43	395 B.	30	—
Pri. Prioritäts-Actionen	100	25.48	436 B.	30	—
Reindorfer bei Oelsnitz	25	—	1 G.	30	—
Reindorfer-Bernsdorf A.	100	—	—	30	—
B.	50	—	—	30	—
" L. B.	25	—	40 G.	30	—
Gruppe	45	—	35 bz. u. G.	30	—
neue Steinkohlen-Vereins- schein	35	—	2 G.	30	—
neue Hochdörfer- Kohleschein	90	—	332 B.	100	—
neue Hochdörfer-Kirchberg	100	16.35	375 G.	40	—
Pri. Prioritäts-Actionen	100	—	95 B.	6	8 <sup>1/2</sup> G.
Hochdörfer-Fort	70.32.52	485 B.	135 G.	40	—
Hochdörfer-Schader	90.16.26	317 G.	50	—	101 G.
neue Bergbau-Gesellschaft	100	—	125—26 bz.	100	—

Louis Thost, Bank-Geschäft.

## Verschiedenes.

Schippa, 19. October. Aus dem Bericht der Generaldirektion der Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik über die erste Geschäftssaison vom 1. November 1871 bis 30. Juni 1872 ergibt sich, daß trotz ansehnlicher Aufträge eine Dividende von 14 Prozent anno her festgestellt werden können; überdies etwa 18.000 Thlr. als Kauf- und Bergaufwand erfolgt sind. Das Gewinnbrüderungsvermögen ist auf Gewinn- und Verlust-Konto abgezogen worden. Die Fundierung des Reservefonds wird mit dem zweiten Geschäftsjahre beginnen. Die Gesamtproduktion der Fabrik während des ablaufenden Geschäftsjahres wird auf 3.400.000 Kilo gramm aller Werkzeugmaschinen, Transmissionsen, Apparate u. s. w. gesetzt. Im hervorragendsten figuren Verunreinigungen für Eisenbahn- und Eisenbahnen, die Analogen für Maschinenwaffe, u. s. w. und Geschäftsfabrikation. Dem Etablissement selbst bereit für das laufende Geschäft mit fernen Aufträgen bewußt worden, eine Erweiterung der Räumlichkeiten um höherer dorst, als letzter schon jetzt der Aufträge gegenüber als völlig unzureichend zu erwarten haben. Es wird deshalb die Fertigung des Vorhabens die Erhöhung Betriebskapitals um 400.000 Thlr. durch Sale von 4000 neuen Aktien in Vorschlag stellt werden.

Schippa, 19. October. Der soeben im Druck stehende Bericht für die erste ordentliche Jahresabschließung der Actionnaire der Eröffnungsteilen-Papierfabrik in Halle a. S. seit die Betriebszeit vom 1. October 1871 bis Juni 1872 und läßt die Resultate dieser reizvollen als nicht ungünstig erscheinen. Nach 1½ Jahren wurden 1.355.473 Kilo Papier mit 1.368.799 Kilo mit einem Nettoverlust von 390.855 Thlr. verstanden. Die Kosten auf Jahr berechnet, überschreitet auf diese im Geschäftsbuch angegebene im ein Bedeutendes. Der Brutto Gewinn setzt sich auf 52.826 Thlr.; dieses Ergebnis ist eine weitere Abhöherung aus Maschinen, Motor und Immobilien im Brutto von 9 Thlr., die Dotierung des Reservefonds mit 9 Thlr.; ferner sind die Kosten für die Kosten und den Aufschluß und die Beiträge Kostenlos in Abzug gebracht werden, so eine Summe von 31.662 Thlr. verbleibt, die nach einer Dividende von 7 Proc. auf 10% Thlr. pro Aktie in Vorrat gesetzt wird, während die überschreitenden Thlr. auf neue Rechnung in Vorrat gestellt werden.

Zürich, 12. October. Waren-Börse in England. Von den importierten Waren am 30. September in Bond zurück:

	1870	1871	1872
neue Pd.	7.958.475	7.310.661	9.448.659
neue Pd.	69.092.565	64.860.591	68.361.483
neue Et.	176.597	203.892	327.990
neue Et.	42.642	81.660	64.148
neue Gallonen	6.746.630	7.734.494	6.404.216
neue Et.	9.348.741	12.349.276	11.870.234
neue Et.	103.580	113.928	68.613
neue Et.	3.43.658	2.649.650	3.920.210
neue Et.	319.772	295.882	226.534
neue Et.	74.116.119	79.754.623	84.32.3.440
neue Pd.	44.359.013	75.93.658	60.538.969
neue Gallonen	14.155.029	13.984.553	14.381.976

Leipziger Börse am 19. October.

Die günstige Zeitburg, welche sich bereits schon gestern den Verhandlungen d. d. Börsenläden zufrieden machte, steht nun und zwar in verstärktem Maße auf.

die heutige Börse und wie sie die Course vielfach in die Höhe trieb, bewirkte sie auch einen lebhaften, zum Theil sogar recht animirten Verkehr. Die Haushalte, welche sich wiederum etabliert hat, ist allerdings rascher die letzten Wochen herrschende Abschwächung gezeigt, allein diese Handlung hat noch dem, wie sie eingetreten ist, nichts Bedeutendes, die steigende Bewegung entwickelt sich auf durchaus solider und in der günstigen Situation der Börse selbst begründeter Sicherer Basis und wird darin eine Garantie für ihre Dauer finden.

Das günstige lebhabte Geschäft im Bankaffaire zeigt sich heute, und weitergehende Dimensionen annehmend, fort und fallen wir dieses Verleihsgesetz, da solches in hervorragender Weise das Interesse der Börse festsetzt, an die Spalte unseres heutigen Berichtes. Die Führung übernahmen auch heute Leipziger Creditactien, die einen weiteren Aufschwung von 5 Proc. nahmen und für die sieben Rückflukt noch die Börse erhöht in umgekehrt Weise erhielt. Wir erwähnen hier eines Geschehens, welches an der Börse mit solider Bestimmtheit antritt, daß wir nicht unterlassen wollen, vor demselben in der Weise wie daförmig colportiert wird, Act zu nehmen; hierüber hätte die Direction der Allgemeinen Deutschen Creditbank beschlossen, wenn in der nächsten Zeit eine mit ca. 2 Millionen Thaler Capital ausgestattete selbstständige Filiale in Berlin zu eröffnen. Wir bemerken hierzu ausdrücklich, daß wir für die Zuverlässigkeit dieses Geschehens eine Gewissheit nicht übernehmen, und aber der Erwartung hingegen, von competenten Seiten baldig in die Lage versetzt zu werden, bestimmtes überliefert mittelbar zu Ihnen. Das zweite Papier, welches die Börse erhöhte Aufmerksamkeit, hat Sächsische Bankactien, die einen raschen Sprung von 6 Proc. nahmen und zur höchsten Notiz noch nach Schluß der Börse lebhaft begegnet blieben. Wie uns von glaubhafter Seite mitgetheilt wird, ist die Vermehrung des Aktienkapitals der Sächsischen Bank tatsächlich in Aussicht genommen; darüber aber, auf wie hoch sie die Vermehrung belaufen wird und wie die Vertheilung der neuen Aktien bewältigt werden soll, liege ein bestimmter Beschluss noch nicht vor. Große Kauflust für beide Weininger Seigert dem Court für alle um 2%, und der jungen um 1½ Proc. zum erheblichen Kaufe blieben noch ansehnliche Kaufordnungen unverfehrt, auch Sächsische Creditprostitution von der glänzenden Entwicklung in dem weitesten Weise; die Frage für dieses Papier war keine allgemeine und der Court hat sich um 1% Proc. wozu Bedarf nur teilweise gedeckt wurde, diesem folglos nach Deutsche Vereinsbank an, welche gleichfalls 1½ Proc. höher gefragt blieben. Derart Bank und Generat Credit recht fest, Cassinverein beliebt und 1% Proc. besser, Depots günstig lediglich und 1% Proc. ansteigend, Überlaufficher matter, Österreichischer Credit wurde mit 20% bezahlt und dies dazu heranz gezeigt, Schuhheimer gut bebautes, Weimarische höher, Zwickauer solches sich von der allgemeinen besseren Haltung aus und sonder zum Paricourse keine Rehner. Leipzigischer Betrieb steht es, daß wir für die Zuverlässigkeit dieses Geschehens eine Gewissheit nicht übernehmen, und aber der Erwartung hingegen, von competenten Seiten baldig in die Lage versetzt zu werden, bestimmtes überliefert mittelbar zu Ihnen. Das „Dr. J.“ schreibt: Nunmehr ist auch die von der ganzen Dorfkirche Blasewitz all in noch stark liegende Thalebene, nämlich die zwischen der Flurgrenze mit Dresden (gegenüber dem Saloppe), dem Albrechtsberg u. s. w.) und den ersten Villengrundstücken des inneren Dorfes Blasewitz gelegene Thalebene von gegen 100 Hektar Land in die Hände einer Aktiengesellschaft übergegangen, welche „Prinzenbau-Gesellschaft Blasewitz“ genannt.

Bankausweise. Wien, 18. October. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Österreichisches Reg.) betragen in der Woche vom 7. bis zum 13. October 741.682 M., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mehrnahme von 105.811 M. — Preußische Börse am Druck für die erste ordentliche Jahresabschließung der Eröffnungsteile-Papierfabrik in Halle a. S. seit die Betriebszeit vom 1. October 1871 bis Juni 1872 und läßt die Resultate dieser reizvollen als nicht ungünstig erscheinen. Nach 1½ Jahren wurden 1.355.473 Kilo Papier mit 1.368.799 Kilo mit einem Nettoverlust von 390.855 Thlr. verstanden. Die Kosten auf Jahr berechnet, überschreitet auf diese im Geschäftsbuch angegebene im ein Bedeutendes. Der Brutto Gewinn setzt sich auf 52.826 Thlr.; dieses Ergebnis ist eine weitere Abhöherung aus Maschinen, Motor und Immobilien im Brutto von 9 Thlr., die Dotierung des Reservefonds mit 9 Thlr.; ferner sind die Kosten für die Kosten und den Aufschluß und die Beiträge Kostenlos in Abzug gebracht werden, so eine Summe von 31.662 Thlr. verbleibt, die nach einer Dividende von 7 Proc. auf 10% Thlr. pro Aktie in Vorrat gesetzt wird, während die überschreitenden Thlr. auf neue Rechnung in Vorrat gestellt werden.

Zürich, 12. October. Waren-Börse in England. Von den importierten Waren am 30. September in Bond zurück:

	1870	1871	1872
neue Pd.	7.958.475	7.310.661	9.448.659
neue Pd.	69.092.565	64.860.591	68.361.483
neue Et.	176.597	203.892	327.990
neue Et.	42.642	81.660	64.148
neue Gallonen	6.746.630	7.734.494	6.404.216
neue Et.	9.348.741	12.349.276	11.870.234
neue Et.	103.580	113.928	68.613
neue Et.	3.43.658	2.649.650	3.920.210
neue Et.	319.772	295.882	226.534
neue Et.	74.116.119	79.754.623	84.32.3.440
neue Pd.	44.359.013	75.93.658	60.538.969
neue Gallonen	14.155.029	13.984.553	14.381.976

Leipziger Börse am 19. October.

Die günstige Zeitburg, welche sich bereits schon gestern den Verhandlungen d. d. Börsenläden zufrieden machte, steht nun und zwar in verstärktem Maße auf.

In Österreichischen Prioritäten sieht sich das gute Geschäft in erweiterten Maße fort. Besonders belebt waren Auflager IV und V, Nordbahn I und II, Bischöflicherbahn in allen Missionen, Galizien I, Grau-Käthnerbahn und Preß, Semmering II, Mährische Grenzbahn, Niederösterreichische Nordwest, Südbahn, Südbahn, Prag-Turnauer I.

Von Sorten verschieden Napoleonbahn und Böhmisches Roten " und Ducaten 1/2, niedriger, hingegen Österreichische Banknoten 1/2, höher.

Wechsel ziemlich fest. Es steht sich fernes Belgien,

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M., 18. October. Die heutige wie die gestrige schwach befürchtete Börse beschäftigte sich vorwiegend mit Spezialitäten. Das Bezugrecht auf die Bahn der Eisenbahnen, welches die Eisenbahnbahn ihren Aktionären einräumt, löst die Actionen leichter Bahn als eine gefüllte Ware erscheinen, die heute in großen Mengen umgesetzt und ca. 4 Proc. höher bezahlt wurden.

An Auktionen verzeichnete die Bahn die geringste Gewinnrate, ebenso wie die Bahn der Bahn selbst gleichzeitig die höchste Gewinnrate, ebenso wie die Bahn der Bahn selbst gleichzeitig die höchste Gewinnrate.

Wachstum ziemlich fest. Es steht sich fernes Belgien,

London, 18. October. Haupt-Auktion. Die heutige wie die gestrige schwach befürchtete Börse beschäftigte sich vorwiegend mit Spezialitäten. Das Bezugrecht auf die Bahn der Eisenbahnen, welches die Eisenbahnbahn ihren Aktionären einräumt, löst die Actionen leichter Bahn als eine gefüllte Ware erscheinen, die heute in großen Mengen umgesetzt und ca. 4 Proc. höher bezahlt wurden.

An Auktionen verzeichnete die Bahn die geringste Gewinnrate, ebenso wie die Bahn der Bahn selbst gleichzeitig die höchste Gewinnrate.

&lt;p